

Lesermeinungen

Liebe Fam. Titsch und Schlett !

Herzlichen Glückwunsch für die gelungene neue Ausgabe vom "Engelsbrunner Jahreshaft3/2002". Es ist immer eine Freude einiges aus der alten Heimat zu erfahren. Vor allem gefiel mir der Beitrag von Herrn Klabatsch zumal er einer meiner Lieblingslehrer war, den ich fast in der ersten Generation in der fünften Klasse hatte. Unter anderen der Beitrag meines Onkels, Kapp Ladislaus, den ich schon immer bewundere, wegen seiner vielen Fähigkeiten. Der wird uns hoffentlich noch vieles mit seinen Beiträgen übermitteln.

Die Beiträge über die Verschleppung nach Russland, mit Bildern dokumentiert, fand ich ebenfalls sehr gut, denn damit kann man den Enkelkindern einiges erklären.

Macht weiter so! Ich unterstütze Euch mit einer Spende und beantrage gleichzeitig die Mitgliedschaft bei den Banater Schwaben.

Viele liebe Grüße, Ihre **Gertraud Clonda**, geb. Kapp aus Fürth.

*

Liebe Familie Titsch,

wir haben das schöne Heft „Engelsbrunn“ erhalten und danken auch dafür! Ich werde auch wieder eine Spende überweisen, damit ihr weiter machen könnt.

Viele Grüße an alle Engelsbrunner von Familie **Peter Klepp** Senior aus Fischbachau.

*

Telefonisch aus New York:

Hallo Hilde und Peter,

danke für das neue Engelsbrunner Jahreshaft. Es ist euch wieder gut gelungen! Nach dem Lesen haben wir so richtig Lust auf einen Urlaub in der alten Heimat bekommen,, am liebsten mit dem Wohnmobil, wie Hans Schlett es geschildert hat. Macht Ihr mit?

Anneliese & Adam Endres

*

Sehr geehrter Herr Titsch,,

von meiner Großtante Frau Anna Getsch geb. Klein erhielt ich kürzlich das Engelsbrunner Jahreshaft3/2002 leihweise überlassen.

Da ich momentan dabei bin unsere Familiengeschichte zu „erforschen“ war dieses Heft für mich natürlich sehr interessant. Schon vor einiger Zeit erhielt ich das Buch „Engelsbrunn“ von Anna und Johann Gross.

Es ist auch sehr interessant von meinem Großvater Josef Klein und meiner Großtante etwas über die Zeit in Engelsbrunn zu erfahren(solange es noch die Möglichkeit gibt).

Können Sie mir Informationen über die Landsmannschaft der Banater Schwaben und der HOG Engelsbrunn zukommen lassen?

Sind die Ausgaben „Engelsbrunner Jahreshaft1 bis 3“ noch erhältlich?

Über eine Antwort würde ich mich freuen.

Mit freundlichen Grüßen **A. Sacher** aus Uslar mit Engelsbrunner Wurzeln!

Die Redaktion:

Natürlich konnten wir dem jungen Mann mit Freude helfen.

Er ist „Engelsbrunner“ in 3 Generation und kennt Engelsbrunn nur von Erzählungen der Älteren!

Es ist erfreulich, dass junge Menschen sich um Ihre Abstammung bemühen.

Seite 85

Liebe Fam. Schlett, Titsch und Vorstand HOG Engelsbrunn.

Sie haben im letzten „Jahreshaft“ verlangt, die Leser sollen ihre Meinungen äußern, was sie für gut oder weniger gut in dem Heft halten..

Darüber zu entscheiden ist schwer, denn allen Menschen recht zu tun ist eine Kunst, die niemand kann. Dem einen gefällt die raue Wirklichkeit und Wahrheit, dem anderen das Gegenteil, Hauptsache lustig und witzig soll es klingen.. Meiner Ansicht möge das Heft aus zwei Kapiteln bestehen. Der erste Teil möge über den Ernst des Lebens berichten, der zweite Teil lustig, aber auf Tatsachen beruhen! Die Einsendungen mögen kurz und inhaltsreich sein, damit jeder zu seinem Recht kommt.

Ich möchte noch hinzufügen, wenn möglich die eingesandten Fotos besser ausarbeiten, dass man die Menschen besser erkennen kann.

Für das „Jahreshaft3/2002“ herzlichen Dank! Den Mut nicht verlieren, macht weiter!

Herzliche Grüße **Barbara Zauner-Beller** aus Karlsruhe.

*

An H. Schlett und H. Titsch,

vielen Dank für das Jahreshaft 3/2002. Es erweckt in uns immer wieder die Erinnerung an unsere Kultur, Sitten und Gebräuche und wir erfahren über gegenwärtige Vorkommnisse aus der alten Heimat.

Damit das alles gut gestaltet wird, muss man viele, viele freie Stunden opfern. Dass Ihr euch dazu bereit erklärt habt sind wir, alle Engelsbrunner, euch zu Dank verpflichtet. Ich freue mich immer schon auf das kommende Jahreshaft. Es wird vieles dargestellt, das die Gegenwart und die Vergangenheit schildert.

Ich wünsche euch vor allem die Gesundheit und Schaffenskraft, damit Ihr noch viel Freude mit dem Jahreshaft unseren Engelsbrunner Landsleuten bereitet.

Nochmals vielen Dank an euch und verbleibe mit landsmännischen Grüßen an alle Engelsbrunner, **Ladislaus Kapp** / Ludwigshafen, im Juni 2002.

Ps: Anbei mein neuer Beitrag für das nächste Jahreshaft.

*

Liebe Familie Titsch, ich hätte einen Vorschlag: Wenn, im Jahreshaft, ein Rätsel aufgegeben wird, dann wäre es gut, es im Folgeheft aufzulösen,, damit die Leute erfahren, wer die gemeinte Person ist.

Viele Grüße an alle Engelsbrunner,

Elisabeth Bleiziffer, geb. Vogel Engelsbrunn / Böblingen.

Anmerkung der Redaktion:

Die Lösung aus Jahreshaft 3/2002, Seite 11:

Es ist der Großvater von Gertraud Clonda, geb. Kapp.

*

Lieber Herr Schlett,

wir möchten uns bedanken für das neue Engelsbrunner Jahreshaft 3/2002.

Dass Sie uns, zu unserem Goldhochzeitstag mit Foto im Engelsbrunner Jahreshaft 3/2002 gratuliert haben, dafür ebenfalls ein herzliches Dankeschön..

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg und Schaffenskraft.

Ihre **Familie Weber**, Bergisch Gladbach im Juli 2002.

Seite 86

Aus einem Brief an Barbara Zauner-Beller, welchen sie uns zukommen ließ:

Liebe Wawi, wir haben das Engelsbrunner Heft mit Freude erhalten und danken recht herzlich dafür. Für unser Alter fühlen wir uns sehr gut. Die Jahreshefte sind sehr interessant zum lesen und die hübschen Bilder von der alten Heimat, es tut weh wenn man das alles sieht und sich daran erinnert. Wawi, die 200 Dollar schicke bitte als Spende an die HOG, damit sie weiter machen können mit dem Engelsbrunner Jahreshaft!

Viele Grüße an alle Engelsbrunner !!

Änny und Hans Vogel aus New York.

*

***Hallo Hans,**

Heute den 15 Februar habe ich das Engelsbrunner Jahreshaft erhalten. Danke vielmals dafuer. Auch will ich mich fuer die schoene Weihnachtskarte bedanken. Habe schon einiges gelesen und es bringt viele Erinnerungen aus der alten Heimat. Ich freue mich jetzt schon auf das neue Heft 2003.

Innerhalb der nächsten Woche werde ich eine Spende direkt an Dich senden..

Nochmals vielen Dank.

Viele Grüße an Dich und Anni, **Elisabeth Rothenbacher, geb. Gattringer.** (e-mail aus USA)

*

Wir danken allen Schreibern dieser Zeilen und bitten um Verständnis wenn nicht immer der ganze Brief, sondern nur Auszüge, aus Platzgründen, veröffentlicht werden!

*

Gleichzeitig richten wir unsere Bitte an unsere Leser, sich zum Inhalt, Gestaltung und die Art der Aufmachung dieses Heftes zu äußern!